

## **Fachspezifische Ergänzungen**

### **Deutsch**

Der Umfang der vorgelegten Texte muss abhängig von Schwierigkeitsgrad und der Aufgabenstellung eine angemessene Bearbeitung innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit ermöglichen. Die Textvorlage soll in der Regel nicht mehr als 300 Wörter umfassen. (vgl. Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der KMK vom 18.10.2012): Kapitel 3)

Die Textvorlagen sind i. d. R.:

- solche Texte (ggf. auch nicht lineare), die nicht bereits im Unterricht behandelt wurden.
- auch Auszüge aus einem umfangreichen Text, der im Unterricht erarbeitet wurde.  
In diesem Fall ist ein geeigneter „Außentext“ (z. B. Rezension, ein Sekundärtext, ein Kommentar oder ein weiteres Werk) als Ausgangspunkt zu wählen.
- authentisch und geschlossen.  
Bei Bedarf sind Kürzungen möglich, die in jedem Fall kenntlich zu machen sind. Erläuterungen und Sacherklärungen, die zum Verständnis erforderlich sind, können beigelegt werden.

## **Moderne Fremdsprachen**

### Die Aufgaben

- entsprechen der Niveaustufe B2/B2<sup>+</sup>,
- erfordern vom Prüfungsteilnehmer den Nachweis der Fähigkeit zu situations- und sachgerechter Kommunikation in der jeweiligen Fremdsprache,
- sind in der jeweiligen Fremdsprache formuliert,
- können auch visuelle Impulse enthalten.

### Prüfungsteil 1

#### Textvorlagen:

- Art:
  - ein authentischer Text/mehrere authentische Texte, der/die dem Prüfungsteilnehmer nicht bekannt ist/sind
  - Annotationen sind möglich
  - unterschiedliche Textsorten (auch in Kombination mit nicht linearen Texten)

- Umfang:

Englisch: 200 – 300 Wörter (in Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad des Textes)

Romanische Sprachen, Russisch: 150 – 250 Wörter (in Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad des Textes)

### Wichtung der Prüfungsteile

Der Prüfungsteil 2 (Gespräch) geht mit geringfügig höherer Gewichtung in die Bewertung ein.

Die Wichtung der Prüfungsteile muss dem Prüfungsteilnehmer bekannt sein.

## **Wirtschaft/Recht**

Wird im Prüfungsteil 1 Wirtschaft (für e. A: VWL oder BWL, für g. A.: VWL) geprüft, so muss Teil 2 den Rechtsbereich umfassen und umgekehrt.